

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Ein Geschenk zum WOCHENBLATT-Geburtstag

Sonderausgabe zum 50. Jahrestag des ersten »WOCHENBLATTs«

26. JULI 2017

WOCHES
SI/AUFLAGE
GESAMTAUFLAGE
SCHUTZGEBÜHR

30
32.923
84.613
1,20 €

INHALT:

Neues Bussteigdach für zwei Millionen Euro	Seite 3
Bürgerbusse sind startklar	Seite 6
Rosen für Milly von Lit	Seite 13
Kreativer Bienenkorb Arte Romeias	Seite 17
Furioses Finale auf dem Hohentwiel	Seite 18

ZUR SACHE:



Kunstmagnet

Den Ansturm auf das Kunstfestival Arte Romeias hat die Baugenossenschaft Hegau in dieser Dimension sicherlich nicht erwartet. Doch er zeigt die Bürger sind an Kunst interessiert. Sicherlich hat der Event-Charakter an bloß vier Tagen und die Vielfalt der ausgestellten Kunst gepaart mit der dem Projekt innewohnenden Vergänglichkeit, die Neugier potenziert. Doch alle arrivierten Kultureinrichtungen in der Region, die um die Gunst von Besuchern buhlen, müssen nicht nur neidisch auf den Erfolg von Arte Romeias blicken, sondern gerade die sich dort entwickelnde Dynamik für sich neu entdecken. Wermutstropfen – die Stadt Singen als »Kulturstadt zwischen Stuttgart und Zürich« – hat diese gebotene Möglichkeit verpasst. **Stefan Mohr**
mohr@wochenblatt.net

Es war Samstag, der 29. Juli 1967. Damals schickte sich die Region an, in den ehemals noch verbindlichen Sommerchlussverkauf zu starten. An diesem Tag erblickte ein neues Medium das Licht der Welt. Der »Hegau Anzeiger« des gerade von Hans-Joachim Frese gegründeten Verlags konnte seine erste Ausgabe verteilen. Es war die erste Zeitung der Region, die es für alle Haushalte gab und das sogar kostenlos. Nach einigen Namensänderungen ist daraus erst das Singener WOCHENBLATT mit seinen Lokalausgaben im Hegau, in Radolfzell und Stockach geworden, seit vielen Jahren ist es das WOCHENBLATT für diese Region das nun, genau am Samstag, seinen 50. Jahrestag feiern kann.

Klar: das WOCHENBLATT hat die Region zwischen Hegaubergen und Untersee, die Städte wie den ländlichen Raum geprägt. Von Anfang an war es als Aktivposten konzipiert, um als Partner der Wirtschaft wie der Leser Informationen zu vermitteln, kritisch zu hinterfragen und Mißstände aufzudecken aber auch um zu Loben, Geschenke bekommen ja normalerweise die Geburtstagskin-

Lieblingsplätze – die Leser des WOCHENBLATTs präsentieren ihre ganz besonderen Orte

Von macht einen Ort zu einem Lieblingsplatz? Richtig – das hat sich etwas ganz Besonderes ereignet, ist ein Ort, mit dem Menschen eine ganz besondere Erinnerung verbindet. Es sind auch Orte, die nicht wenige Menschen mit besonderer Kraft verbunden sind. Die Leser des WOCHENBLATT in seiner Ausgabe, die Leser dazu aufgerufen, ihre Lieblingsplätze und die Geschichten dahinter zu erzählen. Viele kamen per E-Mail, so mancher Leser besuchte die Redaktion dann aber auch persönlich, um diese ganz besondere Geschichte auch mündlich noch einmal zu erzählen. Das war oft rührend und hat auch ganz emotional deutlich gemacht, was manche Fußballer, manche Weiber, manche Fußballer, an dem wir selbst eine solche Wertschätzung, manche Menschen tief im Herzen bedeutet. Durch die vielen Interviews ist eine herzlich schöne Aus-

wahl zustande gekommen, die wir allen Lesern des WOCHENBLATTs hier in dieser Jubiläumsausgabe präsentieren können. Hier diese Lieblingsplätze stellen ganz unterschiedliche Geschichten. Natürlich ist der Ort dabei, an dem Verliebte sich ihre ewige Liebe schwören und die diesen Ort sogar dazu auswählten, genau dort ihre Hochzeit zu feiern. Es sind Orte, an denen sich die Geschichte von Kindern oder Partnern ge-



Heimat von uns Menschen gemacht

Heimat – das ist einer der ersten Fäden, der sich durch diese Jubiläumsausgabe des WOCHENBLATTs zum 50. Geburtstag zieht. Denn Heimat war immer wieder das Thema – fäthlich über diese auch auf den ersten Blick in die Vergangenheit zu rücken, wo alles mal besser gewesen sein soll. Denn Heimat ist hier und heute. Und Heimat wird letztlich von den Menschen hier in der Region gemacht. Wie vielfältig Heimat ist, wie unterschiedlich die Motive sind, macht die »Hommage an die Heimat als dritter Teil

dieser WOCHENBLATT-Jubiläumsausgabe deutlich. Und, wie vielfältig Heimat ist, die meisten von euch das Bild der Region ergibt, in der die Menschen sich sehr bewusst sind, dass sie in einer ganz besonderen Region leben. Da gibt es den Wanderfreund, der seinen Weg pflegt für all die anderen Menschen, die diese Region genauso mit dem Herzen entdecken wollen, da gibt es den Fußballer von der Hölz, der im Sommer überlegen so gut wie jeden Tag im Sommer schwimmen geht vor der Arbeit. Da gibt es den Fußballer, den

So wird die Jubiläumsausgabe des WOCHENBLATTs die Leser der Region am Samstag begrüßen.

der, doch das WOCHENBLATT macht zu seinem großen Jubiläum ein Geschenk an die ganze Region. Eine ganz besondere Jubiläumsausgabe wird am kommenden Samstag in die

Geschichten aus dem WOCHENBLATT-Land als Comics erzählt

Das macht diese Jubiläumsausgabe des WOCHENBLATTs zum 50. Geburtstag zu etwas ganz Besonderem. Denn in Zusammenarbeit mit dem Illustrator und Comiczeichner Boris Knoll aus Bad Wälder wurden vier Themen, die das WOCHENBLATT



Menschen im Gespräch – mit überraschenden Fragen und Antworten

In seiner 50-jährigen Geschichte hat es eine große Zahl an Interviews zu den verschiedensten Themen gegeben. Denn das Interview ist die beste Möglichkeit, persönliche Geschichten auszuholen und die befragten damit auch von Ihnen kommen zu lassen. Doch bei dieser Jubiläumsausgabe des WOCHENBLATTs wurde hier einmal ein ganz anderer Weg beschritten. Denn nun sollen einmal nicht die Redakteure auf der einen Seite und die Befragten auf der anderen. Dieses Mal sollte auch nicht das WOCHENBLATT die Fragen, sondern es wurden »Fragen zu den verschiedenen

Themenbereichen des Interviews eingeladen. Da darf der jüngste Bürgermeister im Kreis, Marian Schuster, zum Beispiel den aktuell diskutierten Schicksal. Aber Ostermann, der sich gerade im Finale der 50-jährigen Bürgermeisterei befindet, und der damals auch junger Bürgermeister war, über seine Bilanz befragen. Da darf das Jugendreferat der Wirtschaftskammer des Kreis, sondern Dr. Gerd Spröge angesprochen, der begleitet sich Marktbeobachter und Team-Schlichter, da wird mal wieder der grünen Trichter der Kreisbauern-Landschaften hier in der Region abge-

lassen kann. Zum Beispiel bei der Ferienplanung, bei der Hausverteilung oder dem ICE-Schweigenen CANO in der Singener Innenstadt. Und für das Stockacher Biergericht wird hier gar eine richtig heimische Vision entwickelt.

wertvoll macht: unsere Heimat, die zu begleiten sich das ganze Unternehmen WOCHENBLATT eben vor 50 Jahren auf die Fahnen geschrieben hat und es auch noch heute tut. Weil diese Region einen unschätzbaren Wert darstellt. Übrigens gibt es das WOCHENBLATT noch immer kostenlos für alle Haushalte in seinem Verbreitungsgebiet.

Vom Lieblingsplatz zum Comic-Strip

Was macht einen Ort zu einem Lieblingsplatz. Richtig – dort hat sich etwas ganz Besonderes ereignet, es ist ein Ort mit dem Menschen eine ganz besondere Erinnerung verbindet. Es sind auch Orte, die nicht wenige Menschen mit besonderer Kraftausstrahlung, mit Ruhe, mit Inspiration verbinden. Im April hatte das WOCHENBLATT in seiner Ausgabe die Leser dazu aufrufen, ihre Lieblingsplätze und die Geschichte dahinter einzusenden. Und am Samstag können die Leser der WOCHENBLATT-Jubiläumsausgabe auf eine spannende Tour an viele ganze besondere Orte gehen. Und viele davon stehen ganz bestimmt nicht in einem Fremdenführer, so viel

kann dazu schon mal verraten werden. Aber noch nicht mehr.

Interviews mal aus der anderen Richtung

Interviews der Redakteure prägen jede Zeitung. Doch in dieser Jubiläumsausgabe wurde der Spieß einmal umgedreht – das Ergebnis ist wahrhaft überraschend – wenn sich zum Beispiel zwei Bürgermeister oder zwei Sportler oder gar zwei Künstler interviewen. Darüber mehr am Samstag. Heimat wird letztlich von den Menschen hier in der Region gemacht. Wie vielfältig Heimat ist, wie unterschiedlich die Motive sind, macht die »Hommage an die Region« als dritter Teil dieser WOCHENBLATT-Jubiläumsausgabe deutlich: Den darin vorgestellten Menschen und den Lesern wird dabei sehr bewusst, dass sie in einer ganz besonderen Region leben. Und: ein ganz besonderer Leckerbissen wird in Form von Comics für die Leser in der WOCHENBLATT-Jubiläumsausgabe aufgetischt – das wird eine richtige Überraschung! Wir alle freuen uns auf den kommenden Samstag.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

📰 LETZTE MELDUNG

»Hausaufgabenheft« zügig umsetzen

Der Gemeinderat hat dem Integrierten Stadtentwicklungsplan 2030 einstimmig zugestimmt. Neben viel Lob für das Konzept mahnten fast alle Fraktionen an, dass dies nicht wie bei anderen Zukunftsplänen Singens in der Schublade landen solle, forderte Regina Brütsch (SPD). Es gelte die Projekte im »Hausaufgabenheft« zügig umzusetzen, sprang ihr Veronika Netzhammer (CDU) zur Seite. Gerade mit Blick auf die Museumsinsel und die Aachauen könnten hier schnell Ergebnisse um-

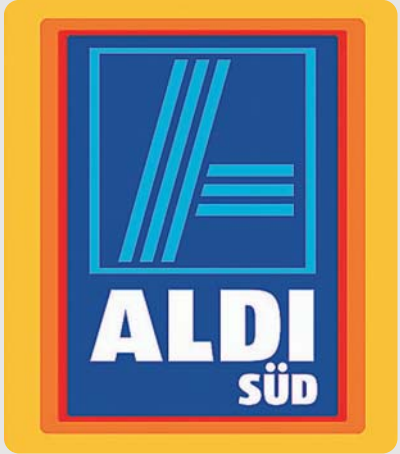
gesetzt werden, so Netzhammer. Brütsch fragt sich, wieviel Bebauung die Stadt Singen etwa beim zukünftigen Baugebiet »Schanz« an der Aach zulasse. Die Begleitung durch ein Monitoring-Team soll Kontrolle bei der Umsetzung von ISEK 2030 sein. Der aus dem Rat scheidende Dr. Klaus Forster (Freie Wähler) lobte den zweieinhalb-jährigen Prozess sogar als Lehrwerkstatt für Demokratie, bei dem sich viele Bürger beteiligt hätten. **Stefan Mohr**
mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Gaienhofen

NEUES RATHAUS

Das Rathaus in Gaienhofen wird mit einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 30. Juli, offiziell seiner Bestimmung übergeben. Nach einer Bauzeit von etwas mehr als einem halben Jahr und einer Investition von 1,25 Millionen Euro erstrahlt das neue Rathaus »Auf der Breite 1« in neuem Glanz. Los geht der Tag der offenen Tür ab 11 Uhr. Mehr auf den Seiten 8 + 9.



Volkertshausen

KINDERGARTEN

Einweihung kann am Sonntag beim Volkertshauser Carl ten Brink Kindergarten gefeiert werden. Ein neuer schmucker Gruppenraum mit Intensivraum ist dazu gekommen, so dass der Kindergarten nun für 125 Kinder aus der Gemeinde Platz bietet. Mehr Informationen finden Sie auf der Seite 11 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs.

TOP
RECHTSANWALT
2017
ERBRECHT
FOCUS
DEUTSCHLANDS
GROSSE
ANWALTSLISTE

Villingen, Radolfzell, Rottweil, Stuttgart
www.ruby-erbrecht.de
78315 RADOLFZELL
Höllturmstrasse 5,
Tel. 0 77 32 / 9389724

RUBY
SCHINDLER

Jetzt testen!
Der neue
Renault KOLEOS

Renault Vertragspartner
Robert-Gervig-Str. 6
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Autohaus
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Singen

Gelungene Premiere

Auch 2018 ein Flohmarkt im Alten Dorf

Über sehr guten Besuch freute sich die Poppele-Zunft und der Zunftschüürförderverein am Wochenende. Schon am Samstag zur Premiere des Flohmarkts hatten 50 Stände die Lindenstraße bevölkert und einen Flohmarkt im besten Wortsinne in schönem Ambiente ermöglicht, erklärte die Vorsitzende des Zunftschüürförderverein, Angelika Waibel-Wilam, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT, die sich auch über die Teilnahme vieler Anlieger freute. Da die Veranstaltung sehr gelungen sei, sei eine Fortführung des Flohmarkts auch 2018 geplant, so Waibel-Wilam.

Und dass zum Zunftschüürfest am Sonntag zahlreiche Gäste kommen, ist bei der Poppele-Zunft schon beste Tradition. Schließlich sind Programm und Bewirtung vom Feinsten. Besonders die selbstgebackenen Kuchen seien sehr beliebt. Insgesamt seien an den beiden Ta-



Zunftmeister Stephan Glunk kündigt beim Zunftschüürfest die A-capella-Band Criminal Harmonists an. swb-Bild: stm

gen etwa einhundert Freiwillige im Einsatz gewesen, ergänzte Waibel-Willam.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte am Sonntag die A-capella-Band »Criminal Harmonists« und die Seniorenkapelle Mühlhausen-Ehingen. Für Kinder gab es eine Hüpfburg, Spielekiste und Bastelmöglich-

keiten, sodass Jung und Alt
sich an der Zunftschür freuten.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



► Noch mehr
Fotos unter:
[wochenblatt.net/
bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

mehr
unter:
tt.net/

Gottmadingen

KSV Jugend stark beim Donaucup

Jacob Sauter und Dario Dittrich holen Gold

Die Schüler des KSV Gottmadingen starteten mit 18 Teilnehmern beim Donaucup des ASV Nendingen. Die Teilnehmerzahl ist sehr erfreulich, endlich konnten die Betreuer mal mit einer auffälligen schlagkräftigen Mannschaft antreten. Am Ende landete der KSV auf Rang 3 der Mannschaftswertung hinter Radolfzell und Köln Mühlheim. Die Medaillenausbeute war mit zweimal Gold zweimal Silber und zweimal Bronze erfreulich, allerdings verpassten sechs Ringer das Podium knapp und landete auf Rang vier.

Zu Gold kämpften sich Jacob Sauter und Dario Dittrich. Tom Stoll und Anton Hasenbrink gewannen die Silbermedaille und Bronze erreichten Fabian Sauter und Benno Hasenbrink. Das Treppchen knapp verpasst haben Jarne Wieland, Janek Rother, Ali Alia, Manuel Tom Hammer, Vinzenz Busam sowie Roman Loeper.

Das Abschneiden der KSV Jugend ist erfreulich. Besonders das Erreichen des dritten Platzes in der Mannschaftswertung mit 18 Teilnehmern zu erreichen ist für die Nachwuchsabteilung ein gutes Zeichen. Nen-

dingen war das letzte Turnier vor den Sommerferien und nun gilt es kurz durchzuatmen und dann werden bereits in den Ferien die Vorbereitungen auf die Mannschaftssaison beginnen.
redaktion@wochenblatt.net

DENZEL'S

Metzgerei
& Partyservice

Qualität
aus der
Region





AKTION AKTION Hähnchenkeulen gerne zum Grillen mariniert 100 g € 0,59	da freut sich der Mann Tafelspitz als Siedfleisch zart und mager 100 g € 1,59	AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,74
die beliebte Vesperwurst Krakauer mit Kümmel 100 g € 1,09	einfach lecker hauseigener Rohschneider 100 g € 1,69	etwas besonderes reine Rindswurst Stück € 1,80
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat mit Spargel, gerne zu Bratkartoffeln 100 g € 1,49	die mögen alle Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,39	die Melone ruft! Pata Negra Schinken, Badischer Bergluft Schinken, San Daniele Schinken, Parmaschinken, Seranoschinken

– Anzeige –

KRISTIS Fightclub e.V. Engen TAEKWONDO erfolgreich!

Michael Merk belegte bei dem 3. Int. Spaichinger Poomsae-Turnier in der Klasse Einzel, im Master 2, den 1. Platz. Außerdem belegte Sven Ludorf-Petrocelli beim diesjährigen Int. Bodenseecup 2017 in Friedrichshafen, im Vollkontakt, Klasse bis 87 kg, den 2. Platz.



richtigen Weg!« Sven Ludorf-Petrocelli Michael Merk

WOCHEBLATT

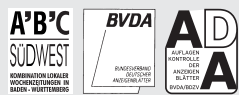
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36

Herausgeber	
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG	
Geschäftsführung	
Carmen Frese-Kroll	077 31/8800-46
V. i. S. d. L. p. G.	
Verlagsleitung	
Anatol Hennig	077 31/8800-49
Redaktionsleitung	
Oliver Fiedler	077 31/8800-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **A**



Markenparfums

Donnerstag, 27. Juli 2017 von 9.⁰⁰ bis 17.⁰⁰ Uhr
Freitag, 28. Juli 2017 von 9.⁰⁰ bis 17.⁰⁰ Uhr
Samstag, 29. Juli 2017 von 10.⁰⁰ bis 15.⁰⁰ Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen



Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner in vielen Varianten
klassisch, Paprika, Pfeffer, Brokkoli,
Ketchup, Kräuteryoner
100 g

1,10

hauseigene Mettwurst
der würzige Brotaufstrich
100 g

1,00

Rindersalami
100 % Rind, magerer Rezeptur
100 g

1,89

Hohentwieler Schinkenspeck
dünn aufgeschnitten oder in
Versperreiben ein Genuss
100 g

1,70

Gordon bleu / Schnitzel
bratfertig gefüllt, paniert –
für die schnelle Küche
100 g

1,05

Schweinekotelett
mager / durchwachsen, Sie haben die Wahl
100 g

0,79

Rinderbeinscheibe
mit Markknochen inklusiv
100 g

0,79

Rinderroulade
zum selber Füllen oder bereits gefüllt
in drei unterschiedlichen Varianten
100 g

1,48



**Handwerkstradition
seit 1907**

Karosserie & Lack
normal
letzner
teilBingen - 07738 5090

Karosserie & Lack.
Die schönsten Nebensachen der Welt!

A woman in a yellow tank top and dark shorts is leaning over the hood of a car, cleaning it with a spray bottle and a cloth. The car is dark-colored. The background is a light blue sky.

A large photograph of a smiling concrete block in a garden. The block is grey and has a simple smiley face drawn on it with black paint. It is sitting on a white ledge, and green plants are visible in the background. A teal banner is at the top with white text, and a white banner is at the bottom with the company logo and name.

www.buecheler-martin.de

◀ Unsere Garten- baustoffe machen glücklich!

The logo graphic for Bücheler & Martin, consisting of two overlapping triangles: a teal one on the left and a yellow one on the right.

Bücheler & Martin

Fachhandel für Baustoffe und Fliesen

Willkommen in unseren großen
Gartenbaustoff-Ausstellungen
in Singen und Stockach!

Bei uns finden kreative Gartenbauer alles was sie brauchen!

Singen • Rudolf-Diesel-Straße 12 • Telefon +49 (0) 7731 8744-0
Stockach • Radolfzeller Straße 2 • Telefon +49 (0) 77 71/87 76 40-0

Singen

Doch kein begrüntes Bussteigdach

Rat schließt sich nicht der Empfehlung des Ausschusses an

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am Dienstag gegen eine Begrünung des Bussteigdachs am neu zu gestaltenden Bahnhofsvorplatz entschieden. Nur die Mitglieder von SPD, Grüne und Teile der Freien Wähler stimmten hierfür. Damit folgte der Rat nicht der Empfehlung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen, der sich am Mittwoch noch mehrheitlich für die begrünte Variante ausgesprochen hatte. Gerade mit Blick aus dem Food-Court des in der Nähe geplanten Shopping-Centers, kritisierten Kirsten Bröbke (FDP) und Dr. Dieter Rühland (Neue Linie) eine Begrünung als »unansehnliche Unkrautwiese«. Im Gegensatz zu Eberhard Röhm (Grüne) und Dr. Hubertus Both, die in ihren Stellungnahmen die Vorteile einer Begrünung sowohl mit Blick auf das Klima als auch das Regenwasser hervorhoben. Die CDU zog im Laufe der Sitzung ihren Antrag zu einer veränderten Weiterentwicklung zurück. Einstimmig hatte der Rat zuvor die ehemals angedachte zweigeteilte Lösung aus Glas abgelehnt, die der Gestaltungsbeirat im April verworfen hatte.

Die jetzt gefundene Lösung ist ein 160 Meter langes und zwölf Meter breites, aus hellem Alucobond mit Faltungen beste-



Der Entwurf des neuen Bussteigdachs.

hendes Bussteigdach. Die besondere Form ergibt sich aus der besonderen Struktur des Bussteigs, erklärte Manfred Pi-

ribauer, Architekt von K9. Denn diese bietet mit Doppelstützen einen durchgehende Überdachung beim Ein- und Ausstei-

gen sowie einen großen Freiraum für die Fahrgäste, so Piri-

bauer weiter. 2,038 Millionen Euro soll das neue Bussteigbонddaches wird nach Besichtigung vor Ort entschieden. Konsens herrschte bei den Fraktionen im Ausschuss ob der Weiterentwicklung des Ende April vorgestellten Entwurfs. Dieser enthält auch eine Illumination des Daches. Zudem soll das schon in der Innenstadt umgesetzte Beleuchtungskonzept von Vogt und Partner am Bahnhofplatz mit Lichtstelen in vulkanorange fortgeführt werden. Denkbar sei auch eine Lichtarkade bei Karstadt, um diese Seite der Bahnhofstraße aufzuwerten, und eine Beleuchtung der Bahnhofsfassade, erklärte Christian Vogt im Ausschuss. Stefan Mohr

mohr@wochenblatt.net



ribauer, Architekt von K9. Denn diese bietet mit Doppelstützen einen durchgehende Überdachung beim Ein- und Ausstei-

dach kosten. Die Dachaufsicht ist eine homogene Fläche, die wartungsarm sei, betonte Piri-

bauer. Farbllichkeit des Aluco-

mohr@wochenblatt.net

Steißlingen

Schaubel ist dritter Kandidat

44-jähriger Jurist aus Neuenbürg hat sich beworben

Um das Amt des Bürgermeisters in der Gemeinde Steißlingen bewirbt sich Matthias Schaubel. Nach seinen Angaben hat er am Montag seine Bewerbung im Steißlinger Rathaus eingereicht. Nach Bernhard Diehl und Benjamin Mors ist Schaubel der dritte Kandidat für die Nachfolge von Bürgermeister Artur Ostermaier. Der Jurist ist 44 Jahre alt, in Lauffen am Neckar geboren, evangelisch und als Rechtsanwalt in Pforzheim tätig. Kommunalpolitik kenne er seit Kindesbeinen, da sein Vater, Theo Schaubel, 24 Jahre lang Bürgermeister der Stadt Neuenbürg im nördlichen Schwarzwald war. Somit habe er Kommunalpolitik sozusagen »von der Pike auf bereits am Mittagstisch« kennengelernt, stellt er sich in seiner Medienmitteilung vor. Schaubel ist seit 2009 Gemeinderat der Stadt Neuenbürg für die Unabhängige Wiedervereinigung und seit 2014 deren Fraktionsvorsitzender. Darüber hinaus ist er Vorstandsvorsitzender der Baugenossenschaft Birkenfeld, einer Vermietungsgenossenschaft. Das Vereinsleben liege Matthias Schaubel sehr am Herzen, stellt sich der Kandidat weiter vor: Er spielte selbst aktiv Handball und ist im örtlichen Handball-



Der Rechtsanwalt Matthias Schaubel hat sich am Montag als dritter Kandidat bei der Bürgermeisterwahl in Steißlingen beworben.

swb-Bild: pr
verein in der Vorstandschaft tätig. Seinen Zivildienst hat er beim Deutschen Roten Kreuz in Pforzheim im Rettungsdienst abgeleistet. Jura studierte er in Tübingen. Seit 2001 ist er zugelassener Rechtsanwalt. Der Vater zweier Kinder ist geschieden. Über seine neue Partnerin, die in Eigeltingen wohnhaft ist, lernte er den Hegau, insbesondere auch die Gemeinde Steißlingen kennen. Die örtlichen Strukturen sind ihm daher bekannt, insbesondere das rege Vereinsleben und die hervorragende Infrastruktur der Ge-

meinde. Die Gemeinde Steißlingen mit ihrem Ortsteil Wiechs empfindet er als eine wirtschaftlich starke und stolze Gemeinde, ausgestattet mit einer intakten Infrastruktur. Hier einen beruflichen und persönlichen Neuanfang zu starten, könnte sich der Bewerber gut vorstellen. Die Standortfaktoren sind, so Schaubels Überzeugung, ein Verdienst der Bürgerinnen und Bürger, die zusammen mit dem Bürgermeister, der Verwaltung und dem Gemeinderat Vorbildliches geleistet haben. Eine der wichtigsten Aufgaben für den neuen Bürgermeister sieht Matthias Schaubel darin, die hohe Lebensqualität der Gemeinde Steißlingen zu erhalten. Gemeinsam mit der Bürgerschaft und dem Gemeinderat möchte er den Ort weiter gestalten und sicher in die Zukunft führen. Schaubel kandidiert als unabhängiger parteiloser Kandidat. Er freut sich darauf, in den nächsten Wochen die Bürger von Steißlingen persönlich kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Auf seiner bereits eingerichteten Homepage www.matthias-schaubel.de gibt es weitere Informationen. redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

Wunderschöner Musikabend



Iris Lauber (Klavier) und Julia Tilgen-Kramm (Flöte) erfreuten die Besucher bei einem musikalischen Sommerabend in der Steißlinger Friedenskirche.

swb-Bild: le

Einen wunderschönen musikalischen Sommerabend bereiteten Iris Lauber (Klavier)und Julia Tilgen-Kramm (Flöte) am vergangenen Samstag den zahlreichen Besuchern in der Steißlinger Friedenskirche. Die Stücke von Carl Philipp Emanuel Bach, Johann Nepomuk Hummel und John Rutter wurden so beeindruckend dargeboten, dass man am liebsten die Augen schließen und in der Musik versinken wollte. Ein wunderbarer Abend, den die Besucher anschließend bei einem Glas Sekt und angenehmen Gesprächen ausklingen ließen. Lutz Ehrhardt

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Dr. Forster scheidet aus

An seinem 77. Geburtstag schied in der Gemeinderatssitzung am Dienstag Stadtrat Dr. Klaus Forster auf eigenen Wunsch aus dem Rat aus. Für die Freien Wähler war Dr. Forster acht Jahre im Gemeinderat und für seine klaren und kontroversen Stellungnahmen bekannt. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Singener Museumsverein

Am Freitag, 28. Juli, findet ab 19 Uhr das Sommerfest des Singender Museumsvereins im Park des Singener Schlosses statt. Musikalisch wird die Dieter-Rühland-Band den Abend gestalten. Dabei wird sie freundlicherweise die ausgezeichnete Sängerin Dagmar Egger, bekannt von zahlreichen Auftritten in der Bodensee-Region, unter anderem bei den See Sisters, gesanglich unterstützen. Der Abend wird mit bekannten Jazzthemen, aufgemischt mit Pop-Musik-Stücken, begleitet, wo man viele Facetten ihres umfangreichen Repertoires kennenlernen kann. Der Eintritt ist frei! Mehr zunter www.singener-museumsverein.de.



► WÄSCHEBERG

Bei der Singener Museumsnacht veranstaltet die ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) ein White Dinner, um so das gute ökumenische Miteinander in Singen symbolisch sichtbar zu machen. Es soll im Lutherjahr ein Zeichen zur Überwindung von Spaltungen in der Gesellschaft gesetzt werden. Das White Dinner soll am 16. September die Lutherkirche mit den Altkatholischen und der Peter-und-Paul-Kirche in der Freiheitstraße verbinden. Nach dem Kirchenläuten um 21 Uhr sind alle eingeladen Platz zu nehmen. Für diese »lange Tafel« werden zahlreiche weiße Tischdecken beziehungsweise Bettwäsche benötigt, die nicht mehr gebraucht wird. Die Rebwiber der Poppelezunft werden diese dann zu Tischdecken umarbeiten. Die Bettwäsche soll im Luther-Gemeindezentrum abgegeben werden. redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

The Future – Next Exit

Abschlussfeier an Gemeinschaftsschule

»The Future – Next Exit«. Diese einem Hinweisschild eines amerikanischen Highways nachempfundene Überschrift prangte auf der sehr gelungenen Einladungskarte zur Abschlussfeier der Hauptschulklasse an der Steißlinger Gemeinschaftsschule, und es drückte genau den Gefühlszustand der 17 Absolventinnen und Absolventen aus: Tobias Antkowiak, Philip Bär, Ilona Bitter, Pasqual Brusberg, Luca Felgenhauer, Timo Franke, Shawna Fuchs, Philipp Häufle, Maik Hagenau, Jessica Jaenicke, Felix Joos (als Klassenbesten), Davina Keller, Jonas Kiss, Chiara Mignano, Daniel Sager, Sarah Siegel und Katharina von Gestel. Elf der Absolventen besuchen in Zukunft weiterführende

Schulen und sechs beginnen mit einer Berufsausbildung. Nach der Begrüßung durch Konrektor Alexander Bitter ließen die Absolventen dann ein buntes Programm ablaufen, das in vielen Teilen noch einmal vornehmlich die schönen und fröhlichen Höhepunkte der Schulzeit widerspiegelte. Mit dem gebührenden Ernst ging es danach zur Zeugnisübergabe, bei der es außerdem noch zahlreiche Anerkennungen, Preise und Qualipässe gab. Schulleiterin Susanne Eich-Zimmermann und Bürgermeister Artur Ostermaier gratulierten den Absolventen sehr herzlich zu ihren Erfolgen und wünschten ihnen für die Zukunft alles Gute, Glück, Zufriedenheit und Gottes Segen. Lutz Ehrhardt

redaktion@wochenblatt.net



Die Abschlussklasse der Steißlinger Gemeinschaftsschule mit ihren Klassenlehrern und Rektorin Susanne Eich-Zimmermann.

swb-Bild: le

Aachtal

Neue Gesichter im Vorstand

Routiniert erwähnte Dieter Kühlwein in seinem letzten Bericht als Schriftführer die Höhepunkte des zurückliegenden Vereinsjahres, beispielsweise die gelungene Durchführung der Soiree, die traditionelle Teilnahme an der Sichelhenke, die musikalische Unterstützung am Seniorennachmittag in Rielasingen, sowie der gemeinsame Ausflug in den Südschwarzwald nach St. Blasien mit Wanderung auf den Belchen.

Günter Riedlinger, letztmals als Kassenprüfer aktiv, legte in bewährter Weise seinen detaillierten Bericht vor. Da »die Kasse bis auf den Cent genau stimmt«, konnte der Kassier von den Kassenprüfern entlastet werden. Gedankt wurde Sylvia Tröndle für ihre ausdauernde und sehr gute Arbeit als Chorleiterin, da sie es mit ihrer humorvollen Art immer wieder schafft, den kleinen Chor zu Höchstleistungen zu motivieren.

Gedacht wurde den verstorbenen Sängern Manfred Sproll und Herbert Zimmermann. Der erste Vorsitzende, Wieland Spur, berichtete zudem über die Mitgliederentwicklung und stellte fest, dass in Zeiten, in denen viele Chöre mit Nachwuchsproblemen konfrontiert sind, der Aachtalchor im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise vier aktive Mitglieder hinzugewinnen konnte.

Nach der Entlastung des Vorstandes erfolgte die anstehende Neuwahl des gesamten Vorstandes. Der 1. Vorstand Wie-



Dieter Kühlwein, und Günter Riedlinger konnten eine Ehrung für ihr langjähriges Engagement entgegennehmen. Rechts im Bild: Der erste Vorsitzende, Wieland Spur.

swb-Bild: Aachtalchor

land Spur und der zweite Vorsitzende Anton Auer stellten sich für eine weitere Amtszeit zur Wahl und wurden einstimmig wiedergewählt. Ebenso einstimmig wurden Helga Motel als Kassiererin und Max Heltmann als Schriftführer gewählt. Im Anschluss an die Wahl dankte der neue Vorstand den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Dieter Kühlwein, Günter Riedlinger und Siegwald Büdel für ihr langjähriges Engagement.

Die neue Vorstandschaft: 1. Vorsitzender Wieland Spur; 2. Vorsitzender Anton Auer; Kassiererin Helga Motel; Chorleiterin Sylvia Tröndle; Schriftführer Max Heltmann; Beisitzer Carmen Auer, Dieter Kühlwein, Angelika Spur, Stephan Allmendinger, Bernhard Schütz.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Konzert im Emil-Sräga-Haus

Die Bodenseeeisenbahnerkapelle mit Sitz in Radolfzell veranstaltet ein Benefizkonzert am Samstag, 29. Juli, um 15 Uhr im Emil-Sräga-Haus, Freiburger Str. 1, Singen.

Die Mitglieder der Bodenseeeisenbahnerkapelle stammen aus unterschiedlichen Orten zwischen Konstanz und Donauerschingen. Sie musizieren ehrenamtlich. Heimbewohner, Nachbarn und weitere Gäste aus der Bevölkerung sind willkommen.

Über eine Spende würden sie sich freuen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen



Herausragende Leistungen in Theorie und Praxis beim Europäischen Musikabzeichen für Keyboard und Digitalpiano in vier progressiv aufbauenden Leistungsstufen zeigten die Teilnehmer der Musikschule musikFORUM 2, Heidrich & Hassler in Singen nach intensiver Vorbereitung durch ihren Fachlehrer Axel C. Heidrich. In der Mittelstufe Diana Marinovic, Luca Hölbling (Unterstufe 1), Jona Tomasik (Unterstufe 2), Marian Majesky, Robin Bader (Mittelstufe 1) und Katja Fuchs (Mittelstufe 2). Nicht im Bild: Johnny Bonk (Mittelstufe 1).

swb-Bild: pr

Steißlingen

Seeschwimmen in Steißlingen

Die DLRG-Ortsgruppe Steißlingen lädt auf Sonntag, 6. August zum Seeschwimmen ein. Los geht es um 9.30 Uhr. Bis 12 Uhr erfolgt der Start von insgesamt vier Altersklassen mit drei Distanzen von 100 Metern bis 1.100 Metern. Ab 16 Jahre sind Mannschaftswertungen auf der Strecke bis 400 Meter möglich. Anmeldungen sind bis zum 1. August gegen Gebühr möglich. Nachmeldungen sind kostenpflichtig.

Mehr Infos über das Schwimmen im Steißlinger See im Internet auf der Homepage steisslingen.dlr.de.

Singen

Förderverein steht in den Startlöchern



Die Vorstandschaft des Fördervereins v. l. Benjamin Braun, Diana Alt, Nicola Engesser, Helmut Peter, Katrin Weigl, Angela Wernet und Manuel Lang.

swb-Bild: Verein

Die Idee zur Gründung eines Fördervereins entstand unmittelbar nach dem Jubiläum 111+1 der Neu-Böhringer, als eine kleine Runde noch beim gemütlichen Resteessen zusammen saß und zum wiederholten Male über die Gründung eines Fördervereins fantasierte. Die Anwesenden machten sogleich Nägel mit Köpfen und notierten kurzerhand die Teilnehmer dieser »ersten« Versammlung auf einer Serviette, rahmten diese und hingen sie als wegweisendes »Dokument« im Vereinshaus der Neu-Böhringer auf. Am 17. Juli war es dann soweit. Die Satzung wurde abgenommen und die erste Vorstandschaft gewählt. Der Förderverein Neu-Böhringen Singen (bald) e.V. war geboren. Zweck des Fördervereins ist die Förderung des Brauchtums der Fastnacht durch die ideelle und finanzielle Förderung des Nar-

renvereins Neu-Böhringen Singen e. V. 1905. Den Vorstand bilden die sieben Initiatoren Diana Alt (1. Vorsitzende), Manuel Lang (2. Vorsitzender), Katrin Weigl (1. Kassiererin), Nicola Engesser (2. Kassiererin und Öffentlichkeitsarbeit, Helmut Peter (1. Schriftführer), Benjamin Braun (2. Schriftführer) und als Beisitzerin Angela Wernet. Ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern zählen Robert Braun und Ulrike Wiese. Vorrangig will der Verein Mitglieder und Spender(innen) werben, damit auch finanzielle Mittel zur Förderung des Vereins zur Verfügung stehen. Der Jahresbeitrag wurde auf 15 Euro festgesetzt, kann aber beliebig erhöht werden. Beitrittsformulare gibt es unter: foerderverein.neu-boehringen.de oder auf Anfrage unter foerderverein@neu-boehringen.de.

Termine

Jahrgang 1934/35, Treffen am Di., 1.8., 15 Uhr, Café La Vita, Uhlandstr. 35.

Sommerferien der Tourist-Information Singen in der Stadthalle, von Mo., 31.7., bis Fr., 8.9.; Tourist-Information in der Marktpassage, August-Ruf-Str. 13, Tel. 07731/85-262, geöffnet Mo. - Fr., 9 - 18 Uhr, Sa., 10 - 13 Uhr.

Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf, nächstes Treffen am 2.8., ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Jahrgang 1936/37, nächstes Treffen am 2.8., ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

AWO-Clubprogramm vom 27. - 31.7.: für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Quizrunde; 17-20 Uhr gemeinsames Kochen. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Vereine

Singen

BETREFF

Di., 1.8., 16 Uhr, offener Betrieb, 18 Uhr, Grillen im BeTreff; Mi., 2.8., 18 Uhr, offener Betrieb, Grillen im BeTreff; Do., 3.8., 16.45-18.45 Uhr, Lauftreff, 18 Uhr, Rehasport fällt aus; ab Montag, 7.8. beginnen die Tagesbetreuungen; der BeTreff öffnet wieder am 18.9.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 29./30.7.2017: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde: So., 10 Uhr Gottes-

DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-Gymnastik. Neu sind: Yoga-Anfänger-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde.

Weitere Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de. **FÖRDERVEREIN ERHALTUNG DER BURGRUINE HOHENKRÄHEN** Mitgliederversammlung Mi., 26.7., 19 Uhr auf der Vorburg der Burgruine Hohenkrähen. **FOTOFREUNDE SINGEN** Die nächste Zusammenkunft der Fotofreunde ist am 3.8., 19 Uhr in der Goldenen Kugel.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

29./30.07.2017
Dr. Kreuzer + Bertsche,
Tel. 07775/511

Engener Altstadtfest



Ausgelassen und friedlich wurde auf dem Marktplatz zur fetzigen Musik von Stimmungsmacher Pirmin Wäldin gefeiert.



Traditionell wird das Altstadtfest von Bürgermeister Johannes Moser mit den Trachtenfrauen, dem Jagdhornbläsern, dem Fanfarenzug und der Bürgerwehr eröffnet. swb-Bilder: mu

Nichts von seinem Reiz verloren

Zur Erinnerung an die Sanierung wird Jahr für Jahr beim Altstadtfest ausgelassen gefeiert

Es hat nichts von seinem Charme und seiner Anziehungskraft verloren: Auch in der 38. Auflage lockte das Engener Altstadtfest mit seinem bunten Programm, viel Musik,



Für die kleinen Besucher war besonders viel geboten.

historischen Vorführungen, Zaubereien, Spielen und Tänzen am Samstag Besuchermassen in die Hegaustadt und ließ »die Gass wackeln«. Ursprünglich erinnert das beliebte Fest kurz vor den Sommerferien an die umfassende Sanierung der Engener Altstadt. Dank des Engagements der hiesigen Vereine entwickelte es sich zu einem Publikumsmagnet weit über den Hegau hinaus. Traditionell eröffneten die Jagdhornbläser im Reigen mit den schmucken Trachtenfrauen, dem Fanfarenzug und der Bürgerwehr am Samstag um 11 Uhr auf dem

Marktplatz das Festgeschehen. Schon zuvor nutzten zahlreiche Besucher die Morgenstunden um über den vergrößerten Trödel- und Kinderflohmarkt zu bummeln und nach Schnäppchen Ausschau zu halten. 64 Teilnehmer - darunter 31 Vereine - hatten auch in diesem Jahr keine Mühe gescheut, ein buntes, abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Eine Neuerung stieß dabei auf gute Resonanz: der Feierabendhock des Hegauer FVs mit dem Reitclub Schoren am Freitagabend im Alten Stadtgarten war bestens besucht. Zwar

machte das starke Gewitter dem gemütlichen Hock ein früheres Ende als geplant, doch am Samstag wurde dann auf den Plätzen, Bühnen und in den Gassen der historischen Altstadt ausgiebig weitergefeiert. Und dies fröhlich und friedlich, ohne nennenswerte Probleme, wie Carmen Mangone vom städtischen Kulturamt bilanzierte. Ute Mucha

mucha@wochenblatt.net



Noch Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)



Der Fanfarenzug Engen darf beim Altstadtfest nicht fehlen.

Binningen

Kleidung für die Kleinsten

Am Samstag, 9. September, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, wird in der Binninger Hohenstoffelhalle die nächste Baby- und Kinderkleiderbörse stattfinden. Schwangere (auch in Begleitung des Partners) werden bereits um 9 Uhr eingelassen. Alles rund ums Kind kann in Kommission abgegeben werden. Angenommen werden saubere, gut erhaltene und modische Herbst-/Winterbekleidung sowie Kommunionbekleidung, Babyausstattung, Umstandsmode, Spielzeug, Bücher, Fahrzeuge. Pro Anbieter können 60 Artikel (max. 40 Kleidungsstücke) abgegeben werden, an denen ein vorgefertigtes Preisschild mit der zugeteilten Verkaufsnummer anzubringen ist. Die Nummern können am Donnerstag, 3. August von 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr unter 0174/8513589, 0174/8514290 und 0174/8514452 erfragt werden. Die Annahme der Ware erfolgt am Freitag, 8. September, von 15 bis 16.30 Uhr. Abrechnung und Rückgabe der Artikel ist am Samstag von 17 bis 17.30 Uhr. Auch Selbstanbieter werden im Obergeschoss ihre Sachen direkt anbieten. Weitere Infos gibt es auch unter www.kleiderboerse-binningen.de.

Gottmadingen

»Ein Hoch auf uns«

Entlassschüler des Eichendorff-Verbands feiern



Schulleiter Gottbert Hogg mit den beiden Jahrgangsbesten Ines Jakob und Katrin Haselwander. swb-Bild: of

folgen von Jugendmannschaften. Für die 95 Absolventen gab es zum Abschluss das »Golden Goal«, scherzte Hogg. Dies sind die Preisträger des diesjährigen Jahrgangs des Eichendorff-Schulverbunds: 10a: Sarah Pingitore (1,3, Deutsch, Geschichte, MuM), Lukas Graf (1,3; Mathe, NWA), Marco Bul-lita (1,4; Geschichte; NWA), Inken Baumann (Mathe, Sport), Yannik Kurz (Sport). 10b: Jan Reuter (1,3; EWG, Geschichte), Antonio Rivello (1,3; Mathe), Vivienne Wengert (1,4), Hanna Gigl (1,5; Technik, EWG), An-nalena Bader (1,5; Geschichte), Justin Seese (NWA), Moritz Walz (Sport), Julia Wiesner (Technik). 10c: Ines Jakob (1,1; Deutsch, Mathe, Geschichte, EWG), Kathrin Haselwander (1,1; Deutsch, Geschichte,

EWG, Sport), Marius Danner (Geschichte, EWG), Justin Herr (Geschichte), Elias Schmider (Mathe), Stefanie Dragon (EWG, NWA). 10d: Jana Schil-linger (1,3), Rebekka Ruh (1,4; Sport, Mathe), Anna Seeberger (1,5), Jona Weick (1,5) und Jan-nek Plesse (Sport). WRS9: An-dreas Reuter (Sport), Katja Spannbauer (Soziales Engage-ment). Für die meisten Schüler geht's übrigens mit Schule wei-ter: 16 wollen ins Berufskolleg, 50 auf weiterführende Gymna-sien. 24 gaben einen Ausbil-dungsplatz als nächsten Schritt an. Oliver Fiedler

Fiedler@wochenblatt.net



Noch Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Gottmadingen

Baden bei der Poolparty

Am Donnerstag, 27. Juli, steigt von 13 bis 18 Uhr für Kinder und Jugendliche im Höhenfrei-bad Gottmadingen eine Pool-party. Da außer dem Multifunk-tionsbecken auch Teile des Schwimmbeckens benutzt wer-den, ist in dieser Zeit das Schwimmerbecken nur einge-schränkt nutzbar. Der Förderverein Höhenfreibad Gottmadingen bittet um Ver-ständnis. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Auf zum Paella-Fest

Am Sonntag, 30. Juli wird die Kioskpächterin des Erlebnisba-des in Engen, Heidi Kapitel, bei schönem Wetter das beliebte Paella-Fest ausrichten. Koch Manfredo wird die Erlebnisbad-besucher ab 12 Uhr wieder mit leckerer, frisch zubereiteter Pa-ella verwöhnen. Eisgekühlte Sangria darf auch nicht fehlen. Johannes Kern wird die Gäste ab 14.30 Uhr bestens musika-lisch unterhalten und in Ur-laubstimmung versetzen. Bei schlechtem Wetter fällt es aus. redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Tischmesse in »d'Fabrik«

Im Kopf haben sie die nun be-ginnenden Sommerferien schon fast hinter sich: die Planer des »Meetingpoint Hegau«, der Gottmadinger Tischmesse, die am 10. September von 10 bis 18 Uhr wieder am bewährten Ort, »d'Fabrik«, stattfindet. Rund 60 Aussteller werden bei der mo-dernen Messe mit Charme, die durch den Veranstaltungsort in einer ehemaligen Produktions-halle der Firma Fahr ein beson-deres Flair erhält, mit von der Partie sein. Einige Restplätze seien noch verfügbar, wie Gott-madingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger betont. Wer In-teresse hat, mitzumachen, findet Infos unter www.gottmadingen.de. Mehr zum Thema gibt es in der nächsten Ausgabe des WO-CHENBLATTS.

Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen

Sommerfest bei Schellhammer

Zu ihrem PORTAS-Sommerfest lädt die Schreinerei Schellham-mer im Kai 2 in Mühlhausen-Ehingen am Wochenende ein. Der Portas-Fachbetrieb feiert in diesem Jahr sein 45-jähriges Firmenjubiläum, steht für kom-petente Beratung rund ums Re-novieren und Modernisieren und zeigt individuelle Lösun-gen für ein noch schöneres Zu-hause auf. Interessenten kön-nen am Freitag, 28. Juli, von 14 bis 17 Uhr, am Samstag, 29. Ju-li und am Sonntag, 30. Juli, je-weils von 11 bis 17 Uhr in ge-mütlicher Atmosphäre neue Eindrücke und Renovierungs-Ideen in der neu gestalteten Ausstellung sammeln. Natür-lich wird bei Schellhammers auch wieder für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Weitere Infos unter www.schellhammer.portas.de.

Engen

Musik auf dem Marktplatz

Das Café Mäder, die Metzgerei Rösch und die Stadt Engen la-den am Donnerstag, 27. Juli, von 18 bis 21 Uhr zum belieb-ten Feierabendkonzert nach Engen ein. Für beste Stimmung und Unterhaltung auf dem Marktplatz sorgt der Musikver-ein Zimmerholz. Unter Leitung ihres Dirigenten Klaus-Dieter Speck präsentieren die Musiker flotte Unterhaltungsmusik. Die Organisatoren und Musiker freuen sich, wenn viele Enge-ner Bürger, Gäste und Firmen diesen Tag in geselliger Atmo-sphäre auf dem Marktplatz in Engen ausklingen lassen. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt. Die Feier-abendkonzerte finden nur bei guter Witterung statt. redaktion@wochenblatt.net

